

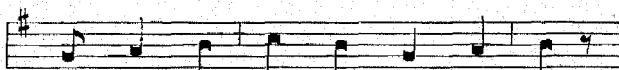
# Die Bestattung

Nun laßt uns den Leib begraben

Wittenberg 1544



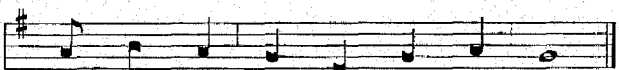
Nun laßt uns den Leib be - gra - ben



und dar - an kein' Zwei - fel ha - ben,



er werd am Jüng - sten Tag auf - stehn



und un - ver - wes - lich her - vor - gehn.

2. Erd ist er und von der Erden, wird auch zu Erd wieder werden und von der Erd wieder aufstehn, wenn Gotts Posaune wird angehn.

3. Sein Seel lebet ewig in Gott, der sie allhie aus lauter Gnad von aller Sünd und Missetat durch seinen Sohn erlöset hat.

4. Sein Jammer, Trübsal und Elend ist kommen zu eim selgen End. Er hat getragen Christi Joch, ist gstorben und lebet doch noch.

5. Die Seel lebet ohn alle Klag, der Leib schläft bis an' Jüngsten Tag, an welchem Gott ihn verklären und ewig Freud wird gewähren.

6. Sie ist er in Angst gewesen, dort aber wird er genesen, in ewiger Freud und Wonne leuchten wie die helle Sonne.